

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 77 (2002)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Agenda

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

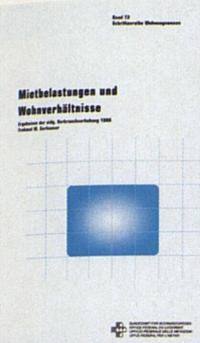
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

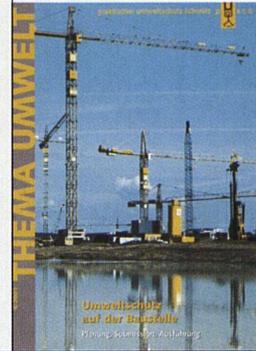


**Mietbelastungen und Wohnverhältnisse**

Im Zentrum von Band 73 der BWO-Schriftenreihe Wohnungswesen steht die Wohnkostenbelastung der Mieterhaushalte. Quelle der Daten ist die 1998 vom Statistischen Amt durchgeführte eidgenössische Verbrauchserhebung. Demnach gaben die Mieterhaushalte im Durchschnitt 19,6 Prozent ihrer Einkommen für Miete und Nebenkosten aus. Fast jeder vierte Haushalt muss mehr als 25 Prozent des Einkommens für das Wohnen aufbringen. Darunter finden sich überdurchschnittlich viele Haushalte von Alleinerziehenden und Betagten. Im Vergleich zur letzten Erhebung von 1990 zeigt sich auch, dass der Anteil an preisgünstigen Wohnungen abnimmt. Diese

Erkenntnisse flossen bereits in den Entwurf des neuen Bundesgesetzes über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (BFW) ein. Die mit der Verbrauchserhebung durchgeführte Zusatzerhebung «Lebensverhältnisse» erlaubt Aussagen zu einzelnen Aspekten der Wohnungsverorgung. So wird im zweiten Teil des Bandes die tiefe Wohneigentumsquote in der Schweiz relativiert. Der Eigentümeranteil erhöht sich nämlich um fünf bis sechs Prozent auf über 36 Prozent, wenn auch jene Mieterhaushalte einbezogen werden, denen eine Zweitwohnung gehört oder die Wohnungen besitzen und diese vermieten. Bestätigt wird auch, dass die Schweizerinnen und Schweizer mit ihrer Wohnsituation im Allgemeinen zufrieden sind.

*Mietbelastungen und Wohnverhältnisse Band 73 der Schriftenreihe Wohnungswesen Hrsg. Bundesamt für Wohnungswesen 130 Seiten, CHF 16.50 Bezug: EDMZ, 3003 Bern oder www.admin.ch/edmd (Bestell-Nr. 725.073 d)*



**Umweltschutz auf der Baustelle**

Die Bautätigkeit beeinträchtigt Umwelt und Gesundheit erheblich: Jährlich fallen sieben Millionen Tonnen Bauabfälle an – doppelt so viele wie Siedlungsabfälle. Trotz strenger Vorschriften werden davon nur fünf Prozent wieder verwertet. Böden werden durch das Befahren mit schweren Maschinen oft irreparabel beschädigt. Baumaschinen sind zudem eine bedeutende Schadstoffquelle. Die Zeitschrift «Thema Umwelt» gibt einen Überblick über das Ausmass der Belastungen und zeigt Möglichkeiten zur ökologischen Optimierung von der Planung über die Submission bis zur Realisierung eines Bauprojekts

auf. Die Herausgeberin, die Vereinigung Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch), betont das grosse Verbesserungspotenzial. Neben Behörden, Bauunternehmern und Planern könnten auch die Bauträger Wesentliches beitragen, etwa indem sie Massnahmen zum Schutz der Umwelt frühzeitig einplanen. Zur Qualität, die beim Preis mit einzubeziehen sei, gehörten auch Umwelt und Gesundheit.

*Umweltschutz auf der Baustelle Thema Umwelt 4/2001 Hrsg. Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch) 28 Seiten, CHF 15.– Bezug: Pusch, Postfach 211, 8024 Zürich, 01 267 44 11, www.umweltschutz.ch*

**Agenda**

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschreibung	Kontakt	Auskunft
21.3.02	Beginn 19.30 Uhr	Gasthof Sonne, Windisch	<b>Generalversammlung der Sektion Aargau.</b> Vortrag Urs Hauser, SVW: «Qualitätsmanagement in Genossenschaften – Herausforderung oder Überforderung».	Willi Fischer, Präsident 5210 Windisch	056 441 42 13
4.4.02	8.45–16.45 Uhr	Schlössli am Spisertor, St. Gallen	<b>Wohnungsabnahme.</b> Der Kurs vermittelt das nötige rechtliche Wissen, um Wohnungsabnahmen kompetent durchzuführen.	Karin Weiss, karin.weiss@svw.ch	SVW, Weiterbildung Bucheggstrasse 109 8057 Zürich, 01 362 42 40
12.4.02	10–17 Uhr	Technopark Zürich	<b>Sanierung: marktorientiert und mieterfreundlich.</b> Die Teilnehmenden erhalten Impulse für mögliche Lösungen und Visionen im Bereich von Umbauten und Sanierungen. Neben Grundsatzreferaten findet ein Infomarkt mit ca. acht exemplarischen Sanierungen statt.	Karin Weiss, karin.weiss@svw.ch	SVW, Weiterbildung Bucheggstrasse 109 8057 Zürich, 01 362 42 40
23.4.02	Beginn 17 Uhr	Gartenbad/Kunsteisbahn Eglisee, Basel, Seiteneingang Fasanenstrasse	<b>Generalversammlung der Sektion Nordwestschweiz.</b> Mit Nachtessen.	Sekretariat SVW Sektion NW-CH	061 386 98 98 svwnw@svw.ch